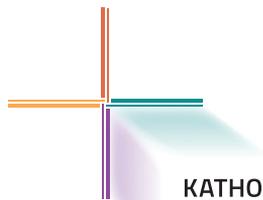


# WIR ALLE

01 | 2022



KATHOLISCHE PFARREI  
LIEBFRAUEN-  
ÜBERWASSER  
MÜNSTER

Das Magazin der Katholischen Pfarrei Liebfrauen-Überwasser

A photograph of the interior of a church, showing the nave with wooden pews and a high, vaulted ceiling. The scene is illuminated with vibrant, multi-colored lights (purple, blue, green, yellow) that create a dramatic atmosphere. A bright light source in the center of the altar area creates a starburst effect. The text is overlaid on the lower part of the image.

**DIE NEUE MARKE.  
DAS SIND WIR.  
BUNT FÜR DEIN LEBEN.**



# INHALT

WIR ist bunt	03
Die neue Marke	04
Was wäre die Welt ohne Licht?	10
Pfarrreirat	14
Dass unsere Pfarrei bunt ist, zeigt sich ...	16
Gemeindeausschuss St. Michael-Liebfrauen	24
Gemeindeausschuss St. Sebastian	26
Gemeindeausschuss St. Theresia	28
Kirchenvorstand	30
Seelsorge in unserer Pfarrei	32
Impressionen	36
Schon gewusst?   Immer up to date?   EvenSong   Impressum	38

# WIR IST BUNT

**Neue Marke – neues Logo. Deshalb können Sie jetzt in einem neuen WIR lesen, dem Magazin für unsere große, bunte Pfarrei. Beim ersten Blick hinein fragt sich sicher jede:r von uns:**

**WAS** ist mir wichtig?

**WELCHE** Inhalte sind für mich ausschlaggebend?

**WER** kommt mir in den Sinn, wenn ich an die Pfarrei denke?

**WO** liegt mein Ziel?

**WIE** möchte ich in Zukunft meinen Glauben gestalten und leben?

Jede:r von uns hat andere Beweggründe in dieses Heft zu schauen. Unsere Pfarrei ist vielfältig und genau das möchten wir Ihnen in dem aktuellen WIR zeigen. Wir vom Pfarreiausschuss „Öffentlichkeitsarbeit“ zeigen Ihnen, welche Menschen sich in Gremien und in den Gemeindeausschüssen engagieren und stellen Ihnen das Seelsorgeteam vor. Und alle dürfen für sich selbst sprechen, warum ihre Gemeinde für sie bunt ist... Seien Sie gespannt, wie viele unterschiedliche Gedanken es dazu gibt, und was sich hinter der neuen Marke der Pfarrei verbirgt. Wir wünschen uns, die Zukunft unserer Pfarrei, unserer Gemeinden, unseres Glaubens weiter gemeinsam so vielseitig und facettenreich zu gestalten, gerade auch in Zeiten des Auf- und Umbruchs. Im Zuge der neuen Marke möchten wir dies nach innen und außen weitergeben und leben: „Bunt für dein Leben.“

**SEIEN SIE ERMUTIGT UND INSPIRIERT,  
MIT UNS DIESEN NEUEN WEG ZU GEHEN.  
WIR HOFFEN, SIE FINDEN AUCH:  
DAS FÜHLT SICH GUT AN!**

Ihr und Euer Pfarreiausschuss Öffentlichkeitsarbeit

*Tanja Antepohl, Stephanie Heckenkamp-Grohs,  
Anne-Kristin Obst, Stefan Scholtyssek, André Sühling*



# AUF DEM WEG ZUR MARKE LIEBFRAUEN-ÜBERWASSER

**„DU BIST MIR VIELLEICHT EINE MARKE!“ SO SAGEN WIR ES JEMANDEM, DER UNS ÜBERRASCHT, STAUNEN ODER ÜBER EINE BESONDERHEIT AUFMERKEN LÄSST. IN DIESEM SINN VERSTEHT SICH DIE MARKE LIEBFRAUEN-ÜBERWASSER: POINTIERT ZU ZEIGEN, WOFÜR KIRCHE VOR ORT STEHT UND STEHEN WILL.**

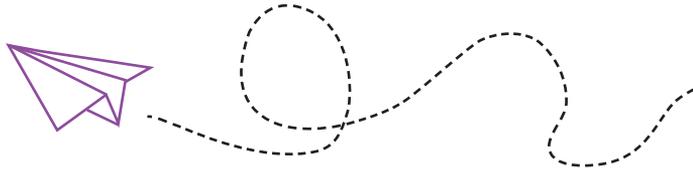
„Marke“, das klingt in kirchlichen Ohren vielleicht eher fremd. Das reizt auch zur kritischen Nachfrage: Wieso beschäftigt man sich mit der Frage nach der Marke einer Pfarrei, wo doch das Evangelium genug Marke ist? Oder will man unter die Werbestrategen gehen und sich einfach nur schön präsentieren?

Mit diesen Fragen haben sich auch der Pfarreirat und die von ihm mit der Markenentwicklung beauftragte Projektgruppe Kommunikation im Laufe der vergangenen 2 Jahre beschäftigt.

Ausgangspunkt war dabei zum einen die Rückmeldung, dass es sechs Jahre nach dem Zusammenschluss der Pfarreien Liebfrauen-Überwasser, St. Sebastian und St. Theresia an der Zeit sei, Informationen zu Veranstaltungen, Aktivitäten und Gottesdiensten gebündelt zusammenzutragen, um Interessierten einen kompakten Überblick zu bieten. Zum anderen hatte der Pfarreirat nach jahrelanger inten-

siver Arbeit den sogenannten Lokalen Pastoralplan verabschiedet. Dieser bietet u.a. einen umfassenden Aufriss des vielfältigen Engagements unter dem Dach der Pfarrei, bündelt dies in Leitsätzen und markiert damit zugleich eine Selbstverpflichtung für die Zukunft. Dem Thema Kommunikation ist ein eigener Leitsatz gewidmet: „Wir entwickeln ein verantwortungsvolles Kommunikationsmanagement und klare Kommunikationsstrukturen und nutzen dafür alle notwendigen Wege und Medien.“

Auf dieser Grundlage rief der Pfarreirat die Projektgruppe Kommunikation ins Leben. Diese achtköpfige Gruppe setzte sich zusammen aus Mitgliedern von Pfarreirat, Kirchenvorstand und Pastoralteam, einer Mitarbeiterin der Pfarrbüros und der Verbundleitung der Kitas. So waren jeder Gemeindeteil und unterschiedliche Bereiche des Pfarrlebens vertreten.



Der Projektgruppe war klar, dass es für einen Markenentwicklungsprozess fachkompetente Begleitung brauchte. Für diese Aufgabe konnte die Agentur „Gute Botschafter“ gewonnen werden. Für diese Agentur sprach neben überzeugenden Markenpräsentationen ihre Erfahrung in der Begleitung kirchlicher und caritativer Institutionen.

Das Zusammenspiel zwischen der Projektgruppe und u.a. dem Geschäftsführer der Agentur Herrn Michael David gestaltete sich engagiert und kreativ, wengleich die Corona-Pandemie den Prozess streckenweise verlangsamte.

Zwei Veranstaltungen in dem Markenentwicklungsprozess sind besonders hervorzuheben, da sie entscheidend zum Entwurf der neuen Marke Liebfrauen-Überwasser beigetragen haben. Auf einem Klausurtag der Projektgruppe mit Agenturmitarbeitern wurde in gemeinsamer Arbeit der Blick für das geschärft, was die Pfarrei und Gemeinden ausmacht. Dabei waren nicht zuletzt die Kompetenzen und Wahrnehmungen der Einzelnen als Pfarreimitglieder gefragt. Zudem wurde eine pfarreiweite Gemeindetour organisiert, damit Herr David

mit Vertreter:innen der Gemeindeausschüsse über das Charakteristische des jeweiligen Kirchorts ins Gespräch kommen konnte. Auf diesen Grundlagen konnte die Agentur in die kreative Phase der Entwicklung zum Entwurf der Marke gehen.



Daraus resultierte folgende  
komprimierte Formulierung eines  
Profils der Pfarrei Liebfrauen-  
Überwasser:

**Bunt**  
für dein  
**Leben.**

*„Als katholische Pfarrei in Münster ist es uns ein echtes Anliegen, Menschen offen zu begegnen. Damit sie sich angesprochen fühlen und Heimat finden können – bei sich selbst, im Glauben oder in unserer Gemeinschaft.*

*Im Vertrauen auf Gott sind wir mutig und wagen Neues in einer komplexen Welt voller Widersprüche und Herausforderungen. Wir sehen die Menschen mit ihren Bedürfnissen und holen sie dort ab oder unterstützen sie, wo sie gerade stehen.*

*Wir leben unsere Sehnsucht, authentische und vielfältige, gute Erfahrungen auf der Grundlage unseres Glaubens zu ermöglichen, wie Jesus sagt: Ich bin gekommen, dass sie das Leben haben und es in Fülle haben (Joh 10,10).*

*Vielfalt ist die Stärke unseres Zusammenwirkens als drei Gemeinden in einer Pfarrei. Jede Facette dieser Vielfalt ist wertvoll und gibt uns Kraft.*

*Wir sind bunt wie das Leben – bunt für dein Leben.“*

Dies bringt nicht nur eine bereits gelebte Wirklichkeit in unserer Pfarrei ins Wort, sondern benennt auch, wo wir noch wachsen können. Das genannte Profil findet seinen Ausdruck in der neuen Bildmarke der Pfarrei und dem markanten Spruch „Bunt für dein Leben“. Dabei greift

das Kreuz mit seinen vier Farben nicht nur auf Farbsignaturen unserer vier Kirchen zurück: In der Drehung der Kreuzesbalken markiert es zugleich das Zueinander der drei Gemeinden unter dem einen Dach der einen Pfarrei.





*Das neue Logo ist auf vielen Wegen in der Pfarrei unterwegs: der Pfarreiausschuss Öffentlichkeit präsentiert die neuen Farben auf dem Überwasserkirchplatz.*

„Bunt für dein Leben.“ – Vielleicht macht Ihnen genauso wie den Mitgliedern von Pfarreirat, Kirchenvorstand, Gemeindeausschüssen und Seelsorgeteam die neue Marke Lust darauf, Kirche vor Ort zu gestalten oder neu und anders zu entdecken.

**VIEL FREUDE DABEI!**

*Pfarrer André Sühling*



Die ersten Grußkarten mit den Innenräumen unserer Kirchen werden verschickt.

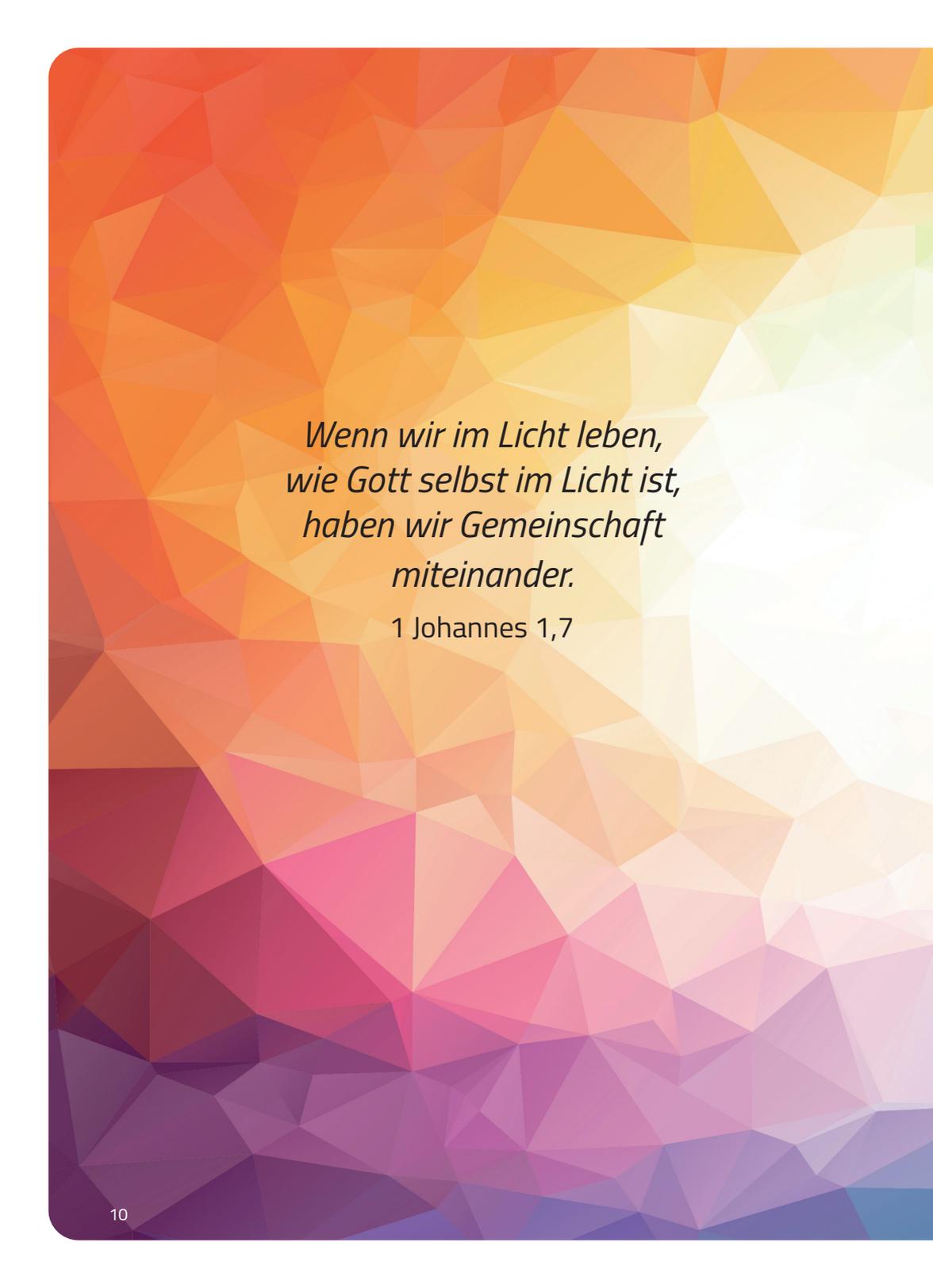
Die gemeinsamen Pfarrnachrichten im neuen Layout und neuerdings immer mit einem Impuls.



Die kleinen, bunten Schlüsselanhänger sind Farbtupfer für Fahrradschlüssel, Spindschlüssel und was sonst so gekennzeichnet werden soll.

Die Fahnen mit dem bunten Kreuz weisen auch draußen auf Aktionen der Pfarrei hin.





*Wenn wir im Licht leben,  
wie Gott selbst im Licht ist,  
haben wir Gemeinschaft  
miteinander.*

1 Johannes 1,7

**FÜR DIE AGENTUR „GUTE BOTSCHAFTER“, DIE DEN MARKEN-  
ENTWICKLUNGSPROZESS BEGLEITET HAT, KRISTALLISIERTE SICH  
DER NEBEN STEHENDE VERS AUS DEM 1. JOHANNESBRIEF ALS  
BIBLISCHES FUNDAMENT DER NEUEN MARKE HERAUS. PASTORAL-  
REFERENT STEFAN SCHOLTYSSEK MACHT IM FOLGENDEN DEUTLICH,  
WARUM EIN SOLCHES FUNDAMENT IMMER EINEN MEHRWERT IN  
GESELLSCHAFTEN DARSTELLEN KANN UND INWIEFERN DAS DIE  
NEUE MARKE DER PFARREI LIEBFRAUEN-ÜBERWASSER BETRIFFT.**

Was wäre diese Welt ohne Licht? Für mich wäre sie dann ganz einfach: Nichts! Denn dieser Welt mit ihrer Natur, ihren Lebewesen, ihrem Wandel, aber auch mit ihren menschengemachten Bauwerken oder Erzeugnissen würde ohne Licht keinerlei Bedeutung zukommen.

Denn „ohne Licht“ würde dabei nicht bedeuten, dass es wie nachts ist: Es würde bedeuten, dass sich Menschen gänzlich ohne Lichtquellen in dieser Welt orientieren oder sie wahrnehmen müssten.

Licht bringt diese Welt zum Leben. Es zeigt uns Menschen, welche Vielfalt in der Welt besteht, denn Licht gibt ihr die unterschiedlichen Farben und Formen.

Nicht umsonst erfahren wir direkt zu Beginn der Bibel in der Schöpfungsgeschichte (Buch Genesis), dass Gott am ersten Tag der Erschaffung der Welt

„Licht macht“, um Licht und Finsternis voneinander zu trennen (Genesis, Kapitel 1). Ein wichtiger erster Akt, um die Welt lebenswert zu machen.

Und was wäre die Welt ohne Gemeinschaft? Für mich gilt bei dieser Frage das gleiche wie oben: Nichts! Ohne Menschen und auch die anderen Lebewesen wäre diese Welt ein x-beliebiger Planet, dem keinerlei Bedeutung zukommt.

Menschen nutzen die Welt für sich, mal nachhaltig, mal ausbeutend. Menschen bestreiten ihren Alltag darauf. Sie erleben die Welt miteinander und das erzeugt Gefühle: Freude, Glück, Spaß und Liebe, aber auch Trauer, Leid, Langeweile oder Hass. Menschen geben dieser Welt, dem Planeten Erde, ein Gesicht und das, weil sie nicht allein leben, sondern in Gemeinschaft.



Auch das erfahren wir im Buch Genesis, da Gott es nicht bei der Erschaffung eines Adams (wörtlich: Mensch) belässt, sondern mit Eva einen zweiten Menschen ins Leben ruft. Ein ebenso wichtiger Akt Gottes, der Gemeinschaft stiftet und die Welt lebenswert macht.

Bringe ich die beiden Fragen nach der Bedeutung von Licht und Gemeinschaft in dieser Welt zusammen, komme ich beim oben stehenden Vers aus dem 1. Johannesbrief an. Die Verfasser:innen des Briefes stehen dem Johannes-evangelium nach Stil und Gedanken-gut nahe. Als (früh-)christliche Lehrer:innen kämpfen sie mit dem Brief gegen mögliche Irrlehren an und bauen ihre Überzeugung in die Briefe ein. Beispielsweise ist der Brief bekannt für den wirkmächtigen Vers „Gott ist die Liebe“ (1 Joh 4,16).

Uns, die den Brief lesen, wollen die Verfasser:innen sagen, was für das Leben und den Glauben gut ist und wie beides miteinander zu vereinen ist: „Wenn wir im Licht leben, haben wir Gemeinschaft miteinander“. Ich finde, dieser Satz ergibt, nicht nur nach dem von mir vorher Geschriebenen, Sinn: Im Licht können wir Menschen uns gegenseitig wahrnehmen – und das gänzlich, äußerlich und innerlich. Wir sehen die Gefühle und Einzigartigkeit des Anderen und somit die individuelle Schönheit des Mitmenschen. Durch Licht steigt die Qualität der Gemeinschaft, die wir miteinander leben.

Der Vers enthält auch einen Einschub, der Gott mit in dieses Spiel bringt: „Wenn wir im Licht leben, wie Gott selbst im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander.“ Meint: Gott ist im Licht und ist selbst das Licht.

Licht steht für ein Leben in Fülle, ein Leben in all seinen Facetten. Ohne Licht wäre nichts von Bedeutung. Menschen würden krank. Wo Gottes Licht scheint, herrscht keine Finsternis und kein Unmut. So will uns der Vers dazu ermuntern, Gott nachzueifern, selbst Licht zu sein und das Leben unserer Mitmenschen zu erhellen, es zu bereichern und Leben in Fülle zu ermöglichen. So ergibt sich für mich ein Mehrwert, der das kleine Wort miteinander darstellt. Das christliche Selbstverständnis stellt für mich in jeder Situation einen Mehrwert dar. Diesen gilt es zu deuten. In meinen Augen machen christgläubige Menschen nie etwas nur für sich und den anderen, sondern machen die Gemeinschaft zu einem Miteinander durch das Miteinbeziehen Gottes.

„Bunt für dein Leben.“ ist der Slogan, der zur neuen Marke der Pfarrei Liebfrauen-Überwasser gehört. Er drückt aus, dass hier etwas ganz bewusst für andere Menschen getan wird. In der Pfarrei und ihren bunten, ganz unterschiedlichen Gruppen, Angeboten und Tätigkeitsbereichen passiert etwas für die Gemeinschaft, die miteinander unterwegs ist. Alle Altersstufen und alle kirchlichen Handlungsbereiche in der Pfarrei können in diesem Gedankengang berücksichtigt werden. In allen drei Gemeinden wird das etwas anders gelebt und doch steht das Miteinander und die Gemeinschaft im Mittelpunkt.

Und durch das biblische Fundament wird jeden Tag deutlich, dass wir in Liebfrauen-Überwasser nicht nur aufeinander ausgerichtet sind, sondern dass Gott in unserem Leben eine Rolle spielen soll. Das motiviert uns für eine bessere Welt – füreinander und gemeinsam mit Gott.



# PFARREIRAT

## LIEBFRAUEN-ÜBERWASSER

Der im Herbst 2021 neu gewählte Pfarreirat besteht aus Mitgliedern der Pfarrei sowie Vertretern des Teams der Hauptamtlichen. Das Gremium stellt die Vielfalt unserer Pfarrei Liebfrauen-Überwasser dar.

Konkrete Vorhaben in diesem Sinne sind: In der Orientierung am Lokalen Pastoralplan der Pfarrei Liebfrauen-Überwasser die Leitsätze konkret umzusetzen, z. B. Ehrenamtlichen bei Qualifizierung und Weiterbildung zu helfen, die Vernetzung der Gruppen und Einrichtungen der Pfarrei zu etablieren, in der Liturgie und bei Katechese-Konzepten mitzudenken und mitzuwirken, den ökumenischen und interreligiösen Dialog zu fördern und das, was uns in der Kirche aktuell bewegt, für unsere Kirche vor Ort mit zu bedenken und ins Wort zu bringen.

Der Pfarreirat hat folgende Pfarreiaus-schüsse gebildet: „Liturgie und Musik“, „Öffentlichkeitsarbeit“, „Gastfreundschaft“, „Vernetzung“, „Nachhaltigkeit“ und „Verkündigung“, die nicht nur für die Ratsmitglieder, sondern gerne für Interessierte offen sind! Von Aktionen bis zu Konzepten kann hier in kleinerer

Runde geplant und getan werden, was die Pfarrei lebendig werden lässt.

### **Die gewählten Mitglieder im Pfarreirat sind:**

Maria Albrecht, Birgit Böswald, Dr. Stephan Chmielus, Heiko Donnay, Dr. Joachim Everding, Dorothee Gerhard, Dr. Anna Katharina Hein, Prof. Dr. Gerhard Hotze, Louise Krebs, Nina Mergelkamp, Georg Müller-Glunz, Anne-Kristin Obst, Dr. Ursula Schnieder, Jürgen Tausgraf und Lucia Wünsch

### **Die Mitglieder aus dem Team der Hauptamtlichen sind:**

leitender Pfarrer André Sühling, Pfarrer Daniel Zele (stimmberechtigt für die Gruppe der Priester), Stephanie Heckenkamp-Grohs (stimmberechtigt für die Gruppe der pastoralen Mitarbeiter:innen), Thomas Mayr (berufen für die Gruppe der Diakone), Andreas Wickel (berufen für die Angestellten in der Pfarrei)

### **Vorstandsteam:**

Maria Albrecht (Sprecherin), Nina Mergelkamp, Pfarrer André Sühling, Jürgen Tausgraf und Lucia Wünsch

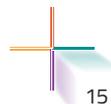


1. Reihe v.l.n.r.: Diakon Thomas Mayr, Dr. Anna Katharina Hein, Dorothee Gerhard, Dr. Ursula Schnieder, Maria Albrecht, Birgit Böswald, Pfarrer André Sühling; 2. Reihe v.l.n.r.: Dr. Joachim Everding, Louise Krebs, Heiko Donnay, Pastoralreferentin Stephanie Heckenkamp-Grohs, Nina Mergelkamp; 3. Reihe v.l.n.r.: Pfarrer Daniel Zele, Andreas Wickel, Georg Müller-Glunz, Prof. Dr. Gerhard Hotze, Jürgen Tausgraf; es fehlen: Lucia Wünsch, Stephan Chmielus, Anne-Kristin Obst

**DIE PFARREIRATSSITZUN-  
GEN FINDEN MONATLICH  
WECHSELND IN ALLEN  
GEMEINDETEILEN STATT.**

### **KONTAKT**

Maria Albrecht  
[maria.albrecht@vodafone.de](mailto:maria.albrecht@vodafone.de)



# DASS UNSERE GEMEINDEN BUNT SIND, ZEIGT SICH FÜR MICH...

Bunt  
für dein  
Leben.



... in immer wieder neuen Aktionen, wie z. B. dem, schon dreimal in je einer anderen unserer Kirchen durchgeführten „Even-song“, wo die Erwachsenen-Chöre unserer Pfarrei in abwechselnder Vorbereitung ein musikalisches Abendgebet zusammen und mit allen Interessierten feiern.

*Lucia Wünsch*

... wenn vor Pfingsten in Nienberge und auf der Sentruper Höhe, in Gievenbeck und der Überwasserkirche gemeinsam um das Kommen des Heiligen Geistes gebetet wird.

*Prof. Dr. Gerhard Hotze*



... darin, dass jung und alt hier eine Heimat finden können.

*Mechthild Nottberg*

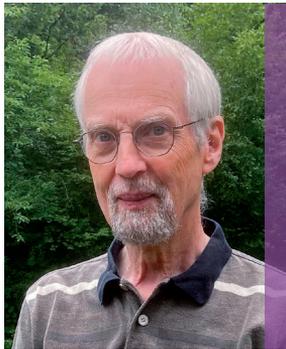


... durch die unterschiedlichen Menschen sowie die vielfältigen Angebote.

*Georg Müller-Glunz*

... durch das große ehrenamtliche Engagement vieler Gemeindemitglieder.

*Agnes Szymanski*



... an den multikulturellen Feiern  
und Freundschaften!

*Dr. Joachim Everding*

... an der Tatsache, dass ich  
selbst nach zwei Jahren in  
meinem Dienst als Pfarrer  
hier weiterhin mir bisher  
nicht bekannte Initiativen  
unter dem Dach der Pfarrei  
kennenlerne.

*Pfarrer André Sühling*



... in der Vielfalt der Angebote: gemeindegebunden  
oder pfarreweit, individuell oder gemeinschafts-  
orientiert, aber immer getragen und geborgen in  
der Weite unseres Glaubens!

*Birgit Böswald*



... noch viel zu wenig! Immerhin  
scheint uns der Wunsch nach  
gelebter Buntheit zu einen.

*Prof. Ulrich Rademacher*



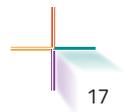
... darin, dass die vier Kirchorte sehr unterschiedlich  
sind, aber alle ihre Gruppen und Anknüpfung-  
punkte finden und willkommen sind.

*Magdalene Holtmann*



... in der Diversität der Menschen,  
die sie ausmachen, gestalten und  
zusammenhalten!

*Anne-Kristin Obst*



# DASS UNSERE GEMEINDEN BUNT SIND, ZEIGT SICH FÜR MICH...



... darin, dass jede einzelne Farbe für sich leuchten darf, die Farben sich im Nebeneinander gegenseitig verstärken und das farbenfrohe Miteinander Lebendigkeit in der Gemeinschaft nach innen und außen trägt.

*Yanti Stroetmann*

... durch das vielfältige Angebot der Gemeindegruppen. Der wertschätzende Umgang miteinander gibt viel Handlungsspielraum und einen offenen Umgang für neue Ideen und Interessen.

*Lioba Pankalla*

Bunt  
für dein  
Leben.

... in der Vielfalt der vielen engagierten Gemeindemitglieder, die zuversichtlich, mutig und entschlossen trotz aller Probleme zu unserer Kirche stehen. Unser gemeinsamer Glaube trägt!

*Waltraud Völger*



... an den vielen Menschen, die ehren- und hauptamtlich in unserer Pfarrei mitgestalten.

*Jürgen Tausgraf*

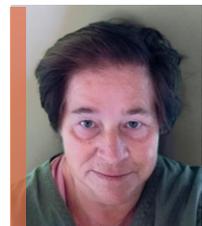


... in unserer lebendigen Gemeinschaft, die in ihrer Vielfalt einen kostbaren Schatz sieht und durch CHRISTUS geeint ist.

*Nina Mergelkamp*

... in dem bunten Kaleidoskop von Aktivitäten unserer Seniorengemeinschaft Liebfrauen-Überwasser mit Marienwallfahrten, Seniorenmessen, Besuchsdienst anlässlich von Geburtstagen und Krankenhausaufenthalten und Unterstützung des Mandala-Projektes.

*Silvia Gausmann*





... durch die unterschiedlichen Menschen, junge und junggebliebene, die auf verschiedene Art und Weise die Gemeinschaft in der Pfarrei beleben.

*Louise Krebs*

... in der Herzlichkeit und Geborgenheit in unserer Gemeinde.

*Larisa Popovic*



... weil an ganz unterschiedlichen Stellen immer wieder eine Facette des Glaubens entstehen, entwickelt und gelebt werden kann, die zur Vielfalt beiträgt. Die Vielfalt ist wie eine Blüte, die sich vielfältig öffnen kann. So, wie Glaube auch vielfältig erfahren werden kann.

*Maria Albrecht*



... zeigt sich für mich in der tollen Vielfalt der Gemeindeglieder!

*Gregor Harbaum*

... an den vielen Ehrenamtlichen jeglichen Alters, die sich in den vielen unterschiedlichen Gruppierungen für andere stark machen und mitgestalten.

*Magdalene Berendsen*



... durch die vielen kreativen Ideen, die viele mit einbringen.

*Sophia Moeck*



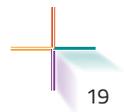
... in der Vielfalt engagierter Menschen.

*Hanns Hopf*



... durch das vielfältige Angebot für alle Altersgruppen, das von den vielen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen unserer Gemeinde gestaltet wird.

*Norbert Kreuzheck*



# DASS UNSERE GEMEINDEN BUNT SIND, ZEIGT SICH FÜR MICH...



... in den vielen engagierten Menschen in unserer Pfarrei, die diese lebendig machen.

*Timo Wittkamp*



... in der Vielfalt der Gruppen und Arbeitskreise, die unter dem gemeinsamen Dach der Pfarrei aktiv sind.

*Jürgen Wellmann*



... durch die vielen Mitglieder in unserer Pfarrei in allen Altersstufen der Personen ob jung, alt, fit, deutsch, syrisch, afrikanisch, ukrainisch, ... , katholisch, evangelisch, jüdisch, muslimisch, freikirchlich, ... , ohne Konfession, behindert, nicht behindert, gleich welcher sexuellen Orientierung, in den vielen Gruppen und Verbänden, im bunt gemischten Seelsorgeteam, ...

*Martin Swertz*



... dass wir offen sind für Neues und dadurch eine große Vielfalt an Angeboten und Aktivitäten von und für unsere Gemeindemitglieder entsteht.

*Annegret Grotefeld*



... allein an dieser neuen Ausgabe der „WIR“

*Dorothee Gerhard*



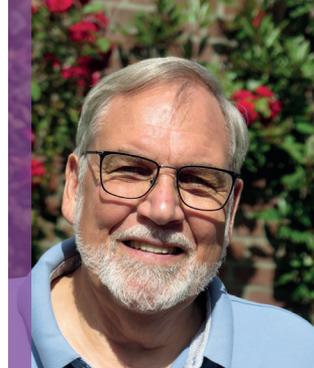
... in der Bereitschaft neue, kreative Ideen umzusetzen, um unsere Kirche anders zu gestalten. Kirche muss zu den Menschen kommen!

*Dr. Ursula Schnieder*

**Bunt  
für dein  
Leben.**

... darin, dass trotz mancher Skandale und Unzulänglichkeiten in unserer Kirche so viele Menschen aller Generationen sich mit ihren Ideen, Taten etc. in die Gemeinden einbringen und so mit ihren „Farben“ trotz allem ein vielfältiges, farbiges und hoffnungsfrohes „Gesamtbild Gemeinde“ malen.

*Jürgen Greiwe*



... im vielfältigen Engagement der Haupt- und Ehrenamtlichen, die sich um die Sorgen der Mitmenschen kümmern und so Begegnungen, Glaube und Freude für Groß und Klein ermöglichen.

*Elisabeth Dieckmann*

... in den unterschiedlichen Gruppen und den vielen verschiedenen Menschen, denen ich auch durch die Arbeit im Kirchenvorstand in unserer Pfarrei begegne.

*Veronika Güttler*

... in Vielstimmigkeit und Meinungsvielfalt.

*Eva Bolay*

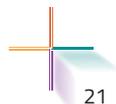
... in ihrer Offenheit, der Lebendigkeit und den familienfreundlichen Angeboten.

*Andreas Franke*



... beim Musizieren in immer neuen Zusammensetzungen von Musiker:innen und Sänger:innen mit der Combo von St. Theresia.  
... beim Fronleichnamsgottesdienst mit Schützen, Kommunionkindern, aramäischen Christen und Blaskapelle in St. Sebastian.  
... an der liturgischen Gastfreundschaft, die in unserer Pfarrkirche Liebfrauen praktiziert wird: vom griechisch-katholischen Ritus der rumänischen Gemeinde über die Gottesdienste der Gemeinschaft Emmanuel bis zu denen der Jesus Freaks.

*Dr. Stephan Chmielus*



... an der Vielfalt und den unterschiedlichen Formen, in denen Familien ihren Glauben teilen und leben und die ich in meiner Arbeit immer wieder neu erfahren darf.

*Pastoralreferentin Monika Wedig*

... an den ehrenamtlich Engagierten, die sich mit ihren Gaben und Fähigkeiten in den unterschiedlichsten Bereichen unserer Pfarrei einbringen.

*Pater Dr. Rainer Autsch SAC*

... dass wir uns trotz unserer Unterschiedlichkeiten zusammen entwickeln und erproben dürfen, dass wir verschiedene Gaben, Fähigkeiten und Kulturen einbringen können und entfalten dürfen.

*Pfarrer Daniel Zele*

## DASS UNSERE GEMEINDEN BUNT SIND, ZEIGT SICH FÜR MICH...

... in all den wunderbaren Menschen, dem vielfältigen Engagement und in den unterschiedlichen Zugängen zu dem einen Geheimnis der Wahrheit, das wir Gott nennen.

*Diakon Thomas Mayr*

... in den vielen Quartieren unserer Stadtteile, in denen Menschen mit unterschiedlichsten Bedürfnissen, Lebensästhetiken, sowie eingeschränkter Teilhabe am gesellschaftlichen Leben wohnen und leben.

*Pastoralreferent Lars Stuhrbaum*

... in der Tatsache, dass wir unsere Kirche St. Sebastian jetzt mit der ev. Lydia-Gemeinde teilen.

*Dorothea Knott*

... dass die Angebote für Jung und Alt in den einzelnen Pfarreien sehr unterschiedlich sind und auch nach der Fusion jeweils erfolgreich weitergeführt werden.

*Franz-Josef Rößing*

...an der Offenheit für neue Ideen - und das auch außerhalb des Gottesdienstes.

*Ulrich Pago*

... an den vielen, ganz unterschiedlichen Menschen, die zwischen Überwasser und Nienberge ihren Glauben leben.

*Prof. Dr. Peter Witte*

... in der Vielfalt der Meinungen, Haltungen und Wünsche, in denen sich das eine Licht Gottes bricht und widerspiegelt.

*Pastoralassistentin  
Hannah Kathrin Damm*

... dass sich viele Menschen Gedanken zu Angeboten der Begleitung und der Freizeitgestaltung für alle Altersstufen machen.

*Pastoralreferent Stefan Scholtyssek*

... dass unsere Pfarrei in der Stadt Münster und darüber hinaus seit fast 1000 Jahren ein lebendiges Glaubenszeugnis ist!

*Kirchenmusiker Andreas Wickel*

... dass wir uns mit „Schwarz/Weiß Ansichten“ nicht zufrieden geben.

*Diakon Markus Mischendahl*

... in den vielen Begegnungen mit den Menschen mit ihren unterschiedlichen Merkmalen: Alter, Geschlecht, Nationalität, Charaktere, Fähigkeiten, körperlichen Einschränkungen ..., entscheidend ist: In meiner Liebe seid ihr alle gleich – Gott!

*Pfarrer Veilankanni Raja Mandala*

... in den mannigfaltigen Glaubenszeugnissen aller Generationen, die sich in den Kirchen in Worten, Tönen und Diensten sowie auf den Straßen und Plätzen unserer Stadtteile in unterstützenden Taten zeigen.

*Pastoralreferentin Stephanie Heckenkamp-Grohs*

... in dem jedes Gemeindeglied das Gemeindebild mit seinen eigenen individuellen Taten und Worten „ausmalt“.

*Isabel Krebs*

... in der Erfahrung: „Vielfalt tut gut“

*Diakon Reinhard Kemper*

... in der Vielfalt der Lebensformen und Kulturen der Menschen, die in ihnen leben, und dem guten Geist, der sie zusammenführt zur Gemeinschaft im Glauben.

*Bruder Laurentius Wenk*

... daran, dass sich so viele unterschiedliche Menschen mit ihren unterschiedlichen Talenten einsetzen für das gemeinsame Tun in der Gemeinde.

*Mathilde Witte*

... dadurch, dass die Mitglieder und Mitgestalter:innen unserer Gemeinden, sowohl die Ehrenamtlichen als auch die Hauptamtlichen aus verschiedenen Teilen der Welt stammen und für alle Menschen in Münster, eine Stadt, die schon längst bunt ist, dienen und so die Botschaft Christi immer wieder lebendig werden lassen.

*Pastoralreferent Joseph Kalathil*

... wenn aus Einzelnen Gemeinschaft wird, sei es im Planen, Gestalten, Feiern oder Beten.

*Diakon Ralf Ellwardt*

... in den unterschiedlichen und vielfältigen Charismen und über Mehrgenerationen hinweg, die in unserer Pfarrei vorhanden sind. Es ist ein großes Geschenk, dass wir alle mit- und untereinander haben.

*Pastoralreferentin Lina Paulo Belo*

... in der Vielfalt der Mitglieder, die Kirche ist und sind.

*Diakon Otmar Schober*



# GEMEINDEAUSSCHUSS

## ST. MICHAEL-LIEBFRAUEN

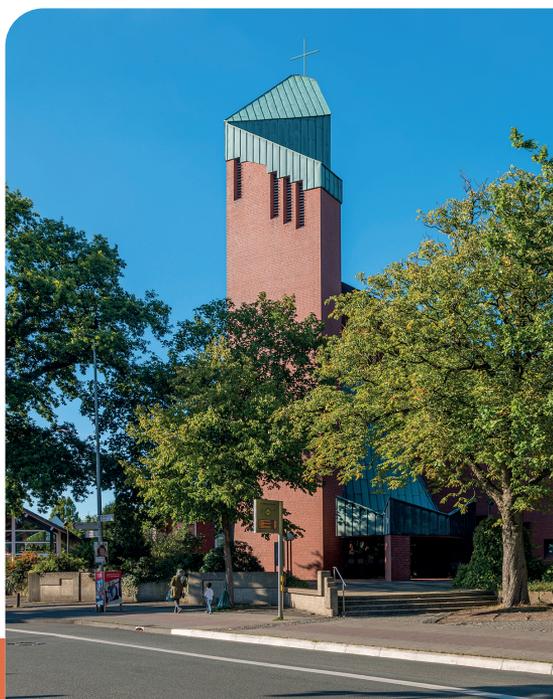
Zum Gemeindeausschuss Liebfrauen-Überwasser gehören neben den ehrenamtlichen Mitgliedern Maria Albrecht, Frieda Beunink, Ralf Ellwardt, Silvia Gausmann, Magdalene Holtmann, Isabel Krebs, Sonja Mersmann, Markus Mischendahl, Annalena Pruhs und Martin Swertz ebenfalls Pastoralreferent Lars Stuhrbaum, Pastoralreferentin Monika Wedig und Pastor Thomas Obermeyer vom Seelsorgeteam.

Wir fühlen uns für ein lebendiges Gemeindeleben verantwortlich, in das sich jede:r mit den eigenen Begabungen, Ideen und Charismen einbringen kann.

**WIR FREUEN UNS IMMER  
ÜBER ANREGUNGEN  
UND NEUE IDEEN!**

Austausch und Vernetzung unter den zahlreichen Gruppierungen unserer Gemeinde sind uns sehr wichtig. Unser Ziel ist es, dass sich nicht nur die Gemeindemitglieder selbst, sondern alle Menschen, die im Gemeindegebiet wohnen, willkommen und geborgen fühlen.

**Sprechen Sie uns gerne persönlich an, wenn Sie Ideen, Anregungen, Fragen, Lob oder Kritik haben!**





*v. l. n. r.: Silvia Gausmann, Pastoralreferent Lars Stuhrbaum, Maria Albrecht, Magdalene Holtmann, Diakon Ralf Ellwardt, Frieda Beunink, Sonja Mersmann, Pfarrer Thomas Obermeyer; es fehlen: Diakon Markus Mischendahl, Isabel Krebs, Annalena Pruhs, Martin Swertz, Pastoralreferentin Monika Wedig*

### **KONTAKT**

Magdalene Holtmann, Silvia Gausmann  
[gemeindeausschuss\\_liebfrauen@liebfrauen-muenster.de](mailto:gemeindeausschuss_liebfrauen@liebfrauen-muenster.de)

# GEMEINDEAUSSCHUSS

## ST. SEBASTIAN

Dem Gemeindeausschuss St. Sebastian gehören 8 berufene Mitglieder (Magdalene Berendsen, Elisabeth Dieckmann, Dorothea Knott, Sophia Moeck, Lioba Pankalla, Danuta Reeken, Agnes Szymanski, Waltraud Völger und Jürgen Wellmann) an, die das kirchliche Leben direkt vor Ort mitentwickeln und mitorganisieren.

Zum Gemeindeausschuss gehört ebenfalls ein Mitglied des Pfarreirats, um den Informationsaustausch und die Kooperation zwischen Pfarreirat und Gemeindeausschuss zu gewährleisten. Hier nehmen „unsere“ Pfarreiratsmitglieder abwechselnd an den Gemeindeausschusssitzungen teil. Ebenfalls gehören aus dem Seelsorgeteam Pfarrer Daniel Zele, Diakon Reinhard Kemper und Pastoralreferentin Lina Paula Belo mit zum Gemeindeausschuss.

**ZU UNSEREN ÖFFENTLICHEN SITZUNGEN,  
DIE EINMAL MONATLICH ABENDS STATTFINDEN,  
SIND GÄSTE HERZLICH EINGELADEN!**

### KONTAKT

über das Pfarrbüro Nienberge  
02533 93150





*v. l. n. r.: Sophia Moeck, Dorothea Knott, Agnes Szymanski, Waltraud Völger, Jürgen Wellmann, Pastoralreferentin Lina Paula Belo, Jürgen Tausgraf, Pfarrer Daniel Zele, Lioba Pankalla, Magdalena Berendsen, Diakon Reinhard Kemper, Elisabeth Dieckmann; es fehlt: Danuta Reeken*

# GEMEINDEAUSSCHUSS ST. THERESIA



*v. l. n. r.: Larisa Popovic, Ulrich Wurstbauer, Ulrich Pago, Pater Dr. Rainer Autsch SAC,  
Stefanie Kebeck, Eva Bolay, Gaby Lohaus-Altaner, Mathilde Witte, Hanns Hopf;  
es fehlen: Jannis Salzmann, Carola Bickmann, Prof. Ulrich Rademacher*



Der Gemeindeausschuss St. Theresia wurde im November 2021 neu berufen. Die Vertreter der lokalen Gemeinde gestalten das Leben der Pfarrgemeinde aktiv und selbstständig in den Bereichen, die nicht in den Aufgabenbereich des Pfarreirates fallen oder die ihnen vom Pfarreirat übertragen werden. In unseren Sitzungen werden die Anliegen der Gemeinde unter dem Kirchturm von St. Theresia besprochen und Termine für das aktive Gemeindeleben geplant und umgesetzt.

**Dem Gemeindeausschuss St. Theresia gehören an:**

Carola Bickmann, Eva Bolay, Hanns Hopf, Stefanie Kebeck, Gaby Lohaus-Altaner, Ulrich Pago, Larisa Popovic, Prof. Ulrich Rademacher, Jannis Salzmann, Mathilde Witte und Ulrich Wurstbauer.

**DIE SITZUNGEN SIND ÖFFENTLICH. TAGES-ORDNUNG UND TERMINE SIND IM PFARRBÜRO FÜR JEDEN ZU ERFRAGEN.**

**KONTAKT**

Stefanie Kebeck  
0251 89174  
stefaniekebeck@t-online.de



# KIRCHENVORSTAND

**Der Kirchenvorstand ist für die Vermögensverwaltung in einer katholischen Pfarrei zuständig und verantwortlich. Er ist die „körperliche Vertretung“ der „juristischen Person Kirchengemeinde“ und demokratisch durch die Pfarreimitglieder gewählt.**

Grundlage für seine Arbeit ist das „Gesetz über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens“ vom 24. Juli 1924. Das Gesetz gilt weiterhin mit wenigen Änderungen auch heute noch. Wenn die Kirchengemeinde einen Vertrag mit anderen natürlichen oder juristischen Personen schließen will, so sind die Mitglieder des Kirchenvorstandes die Vertragspartner auf Seiten der Kirchengemeinde. Der Kirchenvorstand verwaltet die Einrichtungen und das Vermögen der Kirchengemeinde und ist verantwortlich für die Aufstellung und Überwachung des Haushaltsplanes. Er ist Dienstgeber für alle Angestellten,

vergibt und verwaltet Erbbaurechte, ist verantwortlich für die Unterhaltung und Instandsetzung der Immobilien. Der Kirchenvorstand besteht aus dem leitenden Pfarrer als dem Vorsitzenden, dem auf Grund der bischöflichen Verordnung angehörenden Pfarrer oder Kaplan sowie den gewählten Pfarreimitgliedern. Die Kirchenvorstände werden in geheimer und unmittelbarer Wahl durch die Pfarreimitglieder gewählt. Das aktive Wahlrecht hat jedes Pfarreimitglied, das am Wahltag 18 Jahre alt ist und seit einem Jahr am Ort der Pfarrei wohnt. Wählbar für das Gremium ist jeder wahlberechtigte Katholik, der am Wahltag 21 Jahre alt ist (passives Wahlrecht). Die Kirchenvorsteher werden für jeweils sechs Jahre gewählt. Um eine kontinuierliche Arbeit zu gewährleisten, scheidet im Turnus von drei Jahren jeweils die Hälfte der Gewählten aus, wobei eine Wiederwahl möglich ist.

## **Die derzeitigen gewählten Mitglieder im Kirchenvorstand sind:**

Elisabeth Becker-Jostes, Georg Fischer, Andreas Franke, Ferdinand Garske, Jürgen Greiwe, Dirk Große Erdmann, Annegret Grotefeld, Veronika Güttler, Gregor Harbaum, Norbert Kreuzheck, Mechthild Nottberg, Franz-Josef Rößing, Yanti Stroetmann, Alfons Voß, Prof. Dr. Peter Josef Witte und Timo Wittkamp. Stellvertretende Vorsitzende ist z. Zt. Yanti Stroetmann.



*v.l.n.r.: Timo Wittkamp, Ferdinand Garske, Andreas Franke, Alfons Voß, Prof. Dr. Peter Witte, Norbert Kreuzheck, Dirk Große-Erdmann, Veronika Güttler, Franz-Josef Rößing, Yanti Stroetmann, Annegret Grotefeld, Gregor Harbaum, Mechthild Nottberg, Pfarrer Daniel Zele, Pfarrer André Sühling; es fehlen: Elisabeth Becker-Jostes, Jürgen Greiwe, Georg Fischer*

**WIR FREUEN UNS JEDERZEIT ÜBER INTERESSE AN DIESEN AUFGABEN. ES BIETET SICH DIE OPTION, AKTIV AN DER GESTALTUNG DER GEMEINDLICHEN BELANGE MITZUWIRKEN.**

### **KONTAKT**

über die Verwaltungsreferentin  
Barbara Tietz  
0251 384220622  
tietz@bistum-muenster.de

### **Termin**

Der Kirchenvorstand tagt in der Regel 1 x im Monat. Die einzelnen Fachgremien treffen sich in den Zwischenzeiten in kleinen Gruppen zur Abstimmung und Absprache. Die nächsten Kirchenvorstandswahlen sind im Herbst 2024. Wer Interesse an einem Engagement für die Kirchengemeinde auf der demokratischen Entscheidungsebene hat, kann sich gerne im Pfarrbüro melden und so das Gespräch mit den amtierenden Kirchenvorstandsmitgliedern suchen.



# SEELSORGE IN UNSERER PFARREI LIEBFRAUEN-ÜBERWASSER

WIR WOLLEN MIT IHNEN UNSEREN  
GLAUBEN TEILEN, IHRE FREUDE UND  
NÖTE MITTRAGEN UND GEMEINSAM  
ZEUGNIS FÜR GOTT IN UNSEREM  
ALLTAG GEBEN – AUF AUGENHÖHE,  
DURCH ANTEILNAHME UND IM  
MITGEHEN. SPRECHEN SIE UNS AN!

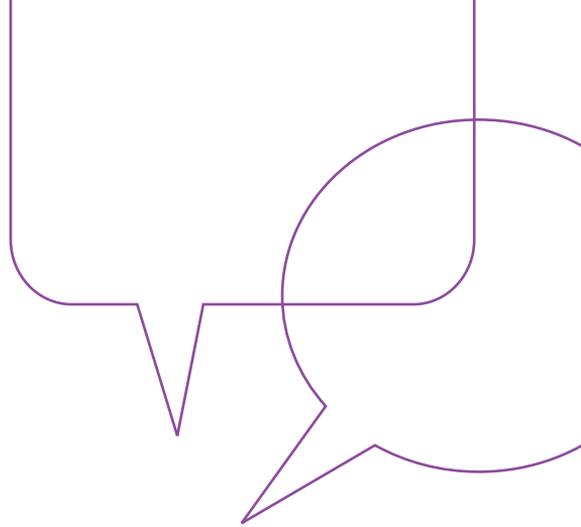
*Weihwasserbecken in der Kirche  
St. Michael mit Lichtspiel.*

## #ansprechbar

sind alle Seelsorgerinnen und Seelsorger unserer Pfarrei für Sie selbstverständlich in persönlichen Krisen, in der Konfrontation mit **Leid und Tod**, in existenziellen **Notlagen**. In diesen Fällen können Sie jederzeit im Pfarrbüro anrufen 0251 86540 oder auch unter den persönlich ausgewiesenen Telefonnummern auf der nachfolgenden Seite. Wenn kein unmittelbarer Kontakt möglich ist, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter, so dass wir Sie schnellstmöglich zurückrufen können.

## #ansprechbar

sind alle Seelsorgerinnen und Seelsorger unserer Pfarrei für Sie – und das nicht nur in Nöten und bei Notfällen, sondern an allen Wendepunkten des Lebens! Wir freuen uns, mit Ihnen Freude und Glück zu teilen. Anmeldungen zur **Taufe**, zu **Hochzeiten** oder **Ehejubiläen** wie auch zur **Wiederaufnahme, Krankenkommunion oder Krankensalbung** laufen über unsere vier Pfarrbüros. Dort werden die ersten Fragen direkt geklärt. Es folgt ein weiteres Gespräch mit einem der Priester oder Diakone und ggf. ein Gespräch mit den anderen Familien, die ein Kind am gleichen Termin taufen lassen. Bei Fragen zu **Erstkommunion** oder **Firmung** melden Sie sich ebenfalls gerne in den Pfarrbüros oder Sie wenden sich für die



Erstkommunion an Pastoralreferentin  
Monika Wedig 0251 59688302,  
für die Firmung an Pastoralreferent  
Lars Stuhbaum 0251 866705.

## #ansprechbar

sind alle Seelsorgerinnen und Seelsorger immer auch für seelsorgliche **Gespräche im Alltag**, um die Gedanken zu sortieren und vor allem auch um die persönliche **Beziehung zu Gott** zu erneuern, zu vertiefen oder Ansatzpunkte für Suchende zu erspüren. Melden Sie sich gerne telefonisch, per Mail oder sprechen uns unkompliziert bei einer Begegnung persönlich an.

## #ansprechbar

sind alle Priester für **Beichtgespräche**. Neben den in den Pfarrnachrichten ausgewiesenen Beichtzeiten können Sie auch einen individuellen Gesprächstermin vereinbaren. Zur Terminabsprache rufen Sie gerne direkt an.



# SEELSORGE-TEAM



**André Sühling**  
*leitender Pfarrer*  
0251 867526  
suehling-a@  
bistum-muenster.de



**Dr. Thomas Holzniekemper**  
*Subsidiar*  
0251 8493157  
holzniekemper-t@  
bistum-muenster.de



**Pater Dr. Rainer Autsch**  
**SAC**  
*Pastor*  
0251 4956977  
autsch@bistum-  
muenster.de



**Reinhard Kemper**  
*Diakon*  
02533 931516  
kemper@liebfrauen-  
muenster.de



**Veilankanni Raja Mandala**  
*Pastor*  
0251 48449405  
mandala@liebfrauen-  
muenster.de



**Lina Paula Belo**  
*Pastoralreferentin*  
0251 384220633  
belo@bistum-  
muenster.de



**Thomas Obermeyer**  
*Pastor*  
0151 22946089  
obermeyer@liebfrauen-  
muenster.de



**Hannah Kathrin Damm**  
*Pastoralassistentin*  
0251 86540  
damm@bistum-  
muenster.de



**Daniel Zele**  
*Pastor*  
02533 931512  
zele@liebfrauen-  
muenster.de



**Stephanie Heckenkamp-Grohs**  
*Pastoralreferentin*  
0151 42829151  
heckenkamp-grohs@  
liebfrauen-muenster.de



**Joseph Kalathil**  
*Pastoralreferent*  
0251 59688301  
kalathil@bistum-  
muenster.de



**Dr. med., Dr. theol.  
Gereon Heuft**  
*Ständiger Diakon  
(mit Zivilberuf)*  
heuft@bistum-  
muenster.de



**Stefan Scholtyssek**  
*Pastoralreferent*  
0251 81052  
scholtyssek@  
bistum-muenster.de



**Thomas Mayr**  
*Ständiger Diakon  
(mit Zivilberuf)*  
mayr@bistum-  
muenster.de



**Lars Stuhrbaum**  
*Pastoralreferent*  
0251 866705  
stuhrbaum@liebfrauen-  
muenster.de



**Markus Mischendahl**  
*Ständiger Diakon  
(mit Zivilberuf)*  
mischendahl@bistum-  
muenster.de



**Monika Wedig**  
*Pastoralreferentin*  
0251 59688302  
wedig@liebfrauen-  
muenster.de



**Prof. Dr. Dr.  
Otmar Schober**  
*Ständiger Diakon  
(mit Zivilberuf)*  
schober@bistum-  
muenster.de



**Ralf Ellwardt**  
*Ständiger Diakon  
(mit Zivilberuf)*  
ellwardt@bistum-  
muenster.de

**NEHMEN SIE GERNE  
KONTAKT MIT UNS AUF.  
WIR SIND FÜR SIE DA!**



# IMPRESSIONEN



Bunt  
für dein  
Leben.

Buntes Leben in der Pfarrei zeigt sich in vielen verschiedenen Aktionen drinnen und draußen: Gemeinschaftsgottesdienste, Kommunionfeiern, bei den Ferienspielen – einfach immer dann, wenn Menschen zusammen kommen, beten, feiern, unterwegs sind.



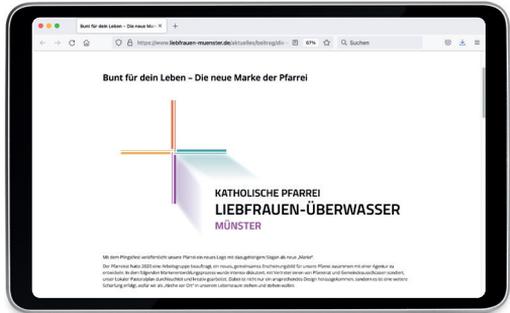


*Kirchenmaus Micha hat sich an den luftigsten und höchsten Ort unserer großen Pfarrei begeben und lässt sich dort den Wind um die Nase wehen.*

# SCHON GEWUSST?

[WWW.LIEBFRAUEN-UEBERWASSER.DE](http://WWW.LIEBFRAUEN-UEBERWASSER.DE)

Auf unserer Homepage finden Sie noch vieles mehr rund um diverse Gruppierungen, Vereine, Verbände, aber auch die Kitas und Büchereien der Pfarrei. Dort finden Sie Ansprechpartner, Öffnungszeiten und was die Gruppierungen so machen. Außerdem sind alle unsere Spendenprojekte und die sozialen Einrichtungen dort notiert.



SCHAUEN SIE DOCH AUCH HIER EINMAL REIN:

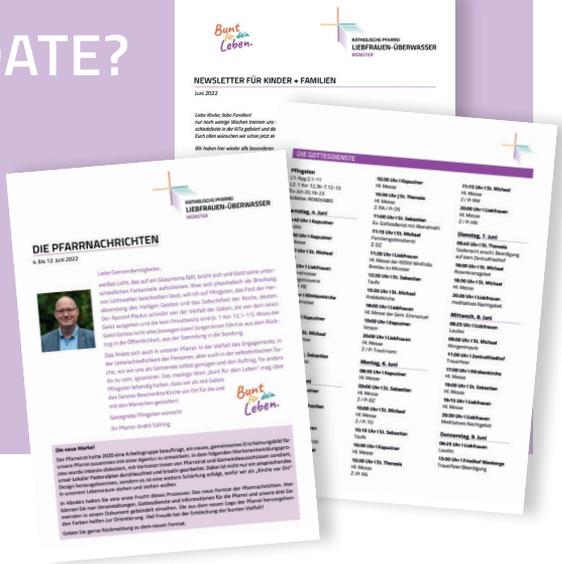


YouTube

# IMMER UP TO DATE?

Sie möchten regelmäßig die **Pfarnachrichten** oder auch in unregelmäßigen Abständen den **Familien-Newsletter** erhalten?

Dann melden Sie sich gerne unter [liebfrauenueberwasser-muenster@bistum-muenster.de](mailto:liebfrauenueberwasser-muenster@bistum-muenster.de) mit Ihrem Wunsch!



# EVEN SONG

**DIE CHÖRE UNSERER PFARREI LADEN  
AUCH IM WINTERHALBJAHR 2022/23 ZU  
DEN EVENSONGS EIN!**

Der Evensong ist ein gemeinschaftliches Abendlob, das aus der Anglikanischen Kirche allgemein bekannt ist. Unsere Chöre gestalten die musikalischen Gebete zusammen, so dass auch die Antwortgesänge immer aus vielen Kehlen erstrahlen und die Gemeinde zum einen beim eigenen Singen maximal unterstützt wird, sowie zum anderen ein kräftiger Gesamtklang die Kirchen füllt. Der Gemeinde werden im Wechselspiel mit dem Chor, den Liturg:innen und Lektor:innen bewusst Momente und Zeiten des Hören – sowohl auf die Musik als auch auf die Stille – angeboten.

**WIR LADEN  
SIE HERZLICH  
DAZU EIN!**

**28.10.2022: 19 Uhr in St. Sebastian**

**03.02.2023: 19 Uhr in St. Theresia**

**24.03.2023: 19 Uhr in St. Michael**

---

## IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrei Liebfrauen-Überwasser, Enschedeweg 2, 48149 Münster

Redaktion: Pfarrer André Sühling, Tanja Antepohl, Stephanie Heckenkamp-Grohs,  
Anne-Kristin Obst, Stefan Scholtyssek

Gestaltung: Michaela Braun

Druck: wir-machen-druck.de

Bildnachweise: Titelbild: Schall & Rauch | S. 2, 10-13, 38, 39: Adobe Stock (Photoltris2021, kluva, Sergey Peterman, CrispyMedia) | S. 7-9, 32, 36-37: Pfarrei | S. 15, 16-21, 24, 26, 29, 34-35, 40: Marius Jacoby  
S. 16-21, 25, 27-28, 31, 34-35: privat | S. 36-37: Peter Lessmann





KATHOLISCHE PFARREI  
**LIEBFRAUEN-  
ÜBERWASSER**  
MÜNSTER

## **PFARREI Liebfrauen-Überwasser**

[www.liebfrauen-ueberwasser.de](http://www.liebfrauen-ueberwasser.de)

[liebfrauenueberwasser-muenster@bistum-muenster.de](mailto:liebfrauenueberwasser-muenster@bistum-muenster.de)

### **Pfarrbüro St. Michael**

Enschedeweg 2  
48149 Münster  
0251 86540  
Mo. 9 – 12 Uhr  
Di., Do., Fr. 14:30 – 17:30 Uhr

### **Pfarrbüro Liebfrauen**

Katthagen 2  
48143 Münster  
0251 38422060  
Mo. 14:30 – 17:30 Uhr  
Di., Mi., Fr. 9 – 12 Uhr

### **Pfarrbüro St. Sebastian**

Sebastianstr. 5c  
48161 Münster  
02533 93150  
Di., Mi., Fr. 9 – 12 Uhr  
Do. 14:30 – 17:30 Uhr

### **Pfarrbüro St. Theresia**

Waldeyerstr. 58  
48149 Münster  
0251 81177  
Mo., Do., Fr. 9 – 12 Uhr  
Mi. 14:30 – 17:30 Uhr